

**8. Ausbau erneuerbarer Energien auf ausgewählte Regionen beschränken:** Die Natur der Alpen ist zu wertvoll, um auch hier dem Ausbau erneuerbarer Energien einen Vorrang einzuräumen. Dieser ist auf vorbelastete Regionen zu beschränken und darf nicht als Begründung gelten, in die letzten Reste mitteleuropäischer Naturlandschaften vorzudringen. Besonders sensibel ist der Ausbau der Windkraft und der Wasserkraft, wobei die Fließgewässer einschließlich ihrer Uferäume und Quellfluren besondere Hotspots der Biodiversität darstellen.

**9. Ausbau der reinen Tourismus-Infrastruktur stoppen:** Es kann nicht Österreichs Antwort auf den Klimawandel sein, alle Ski-Gebiete in höhere Lagen und auf Nordhänge zu verlegen und die Beschneigung zu intensivieren. Denn intakte Natur ist ein unschätzbares öffentliches Gut, die Basis des Lebens. Sie zu erhalten muss Vorrang haben vor dem weiteren Ausbau einer Tourismus-Infrastruktur, in der die Alpen nur mehr Kulisse kommerzieller Freizeitgestaltung sind.

**10. Stärkung des Öffentlichen Verkehrs:** Verkehrstechnisch ist dem Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes Vorrang zu geben, um Natur und Klima zu entlasten.

#### IM NAMEN ALLER BETEILIGTEN:

**Dipl.-Biol. Dr. Christian Berg**

Karl-Franzens-Universität Graz  
Institut für Pflanzenwissenschaften –  
Botanischer Garten

**Univ.-Prof. Dr. Brigitta Erschbamer**

Universität Innsbruck, Institut für Botanik

**Prof. Univ.-Doz. Dr. Johannes Gepp**

Präsident Naturschutzbund Steiermark

**Mag. Dr. Christian Komposch**

Ökoteam – Institut f. Tierökologie und  
Naturraumplanung Graz

**Vera Magreiter, MSc**

Universität Innsbruck, Institut für Botanik

**Assoz. Prof. Dr. Douglas Maraun**

Wegener Center of Climate and Global Change, Graz

**Dipl.-Biol. Dr. Jonas Müller**

Millennium Seed Bank

**Dr. Hartwig Pfeifhofer**

Karl-Franzens-Universität Graz  
Institut für Pflanzenwissenschaften  
Bird Life

**Mag. Patrick Schwager**

Karl-Franzens-Universität Graz  
Institut für Pflanzenwissenschaften –  
Botanischer Garten

**Univ.-Prof. i.R. Dr. Roman Türk**

Präsident Naturschutzbund Österreich

## AS LANGAT!

### DEUTLICHES ZEICHEN DES PROTESTES GEGEN NATUR- ZERSTÖRUNG IN VORARLBERG



**D**er drohende großflächige Verlust bester landwirtschaftlicher Böden durch fragwürdige Bau- und Industrieprojekte, mangelhafte Raumplanung, das rasante Vorantreiben des Massentourismus mit naturzerstörenden Projekten durch Investoren, die den alpinen Raum als ihre Spielwiese für profitable Geschäfte betrachten, massive Eingriffe in den Wasserhaushalt, ausufernder Individualverkehr und ein grassierendes Artensterben durch Intensivierte Landwirtschaft sind nur einige Beispiele für mangelnden Naturschutz in unserem Land, der in weiten Teilen der Bevölkerung mit zunehmendem Unbehagen gesehen wird. Diese alarmierende Entwicklung verlangte nach einem deutlichen Zeichen des Protestes!

Vorarlberger Vereine setzten deshalb im Sommer ein starkes Zeichen pro Naturschutz: Fünf Tage lang – vom 27. bis 31. August 2018 – formierte sich ein Protestmarsch durchs Land – vom Hafbereich Bregenz bis auf die Bielerhöhe. Die Botschaft: „So nicht! Eine Landespolitik, die wertvollste Naturressourcen und Internationale Europäische Schutzgebiete kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen zu opfern bereit ist und der Naturschutzanwaltschaft schon jahrelang eine umfassende Parteistellung verweigert, hat ihre Legitimität verspielt.“

Die veranstaltenden Organisationen, Alpenschutzverein, Alpenverein, Naturfreunde und **INATURSCHUTZBUND I** sowie die Bürgerinitiativen hoffen darauf, dass die Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik durch dieses deutliche Zeichen aus der Bevölkerung ermutigt werden, neue und sanftere, der Klimasituation entsprechende Wege zu wagen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Resolution 9](#)